



geprüfter
Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2011

ecolutions GmbH & Co. KGaA
Grüneburgweg 18
60322 Frankfurt

Inhaltsverzeichnis

Annex 1	Lagebericht zum Einzelabschluss 31. Dezember 2011
Annex 2	Bilanz Einzelabschluss zum 31. Dezember 2011
Annex 3	Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
Annex 4	Anhang zum Einzelabschluss 31. Dezember 2011



Evolutions GmbH & Co. KGaA

Lagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar - 31. Dezember 2011

- 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**
- 2. Unternehmensstrategie und - Steuerung**
- 3. Geschäftsverlauf in Jahr 2011**
- 4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**
- 5. Mitarbeiter**
- 6. Chancen und Risiken**
- 7. Nachtragsbericht**
- 8. Prognosebericht**

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltmarkt - Die Solarbranche verzeichnete mit einer Kapazitätsausweitung um 39,7 GWp in 2011 erneut starkes Wachstum. Circa 70% des weltweiten Zubaus entfielen allein auf die vier großen europäischen Staaten Deutschland, Italien, Frankreich und Großbritannien. Ein weiterer Wachstumstreiber war die Erschließung der asiatischen und nordamerikanischen Photovoltaikmärkte, auf die 2011 29% des Zubaus entfielen. Somit wurde allein im Jahr 2011 40% der weltweit installierten Gesamtkapazität von 67,4 GWp installiert.

Deutschland - In den beiden ersten Quartalen des Kalenderjahres 2011 blieb das Wachstum des deutschen Photovoltaikmarkts hinter den Erwartungen zurück. Die wesentliche Ursache für diese Entwicklung lag im Zusammenspiel einer in 2011 erfolgten Absenkung der Solarförderung sowie stagnierenden Komponentenpreisen. Der daraus resultierende Angebotsüberhang führte zu einem Preisverfall in Komponentenmarkt und verursachte im weiteren Jahresverlauf weltweit Gewinnwarnungen und Insolvenzen. Der Preisverfall im Komponentenmarkt in Verbindung mit dem Aufschub der Förderungskürzung vom 01.08.2011 auf den 01.01.2012 verursachte einen enormen Zubau von 4,15 GWp in der zweiten Jahreshälfte. Zusätzlich verschärfte die Diskussion über eine weitere drastische Reduktion des Förderungstarifes für PV-Anlagen (PV = Photovoltaik) im ersten Quartal 2012 den Druck auf die deutsche Solarbranche.

Italien – Mit einem Volumen von 9,431 GWp realisierte Italien im Jahr 2011 weltweit den größten Zubau an Photovoltaikanlagen. Anfang Mai kürzte auch der Italienische Gesetzgeber im Zuge der Verabschiedung des Conto Energia IV die Einspeisevergütung. Weiterhin wurde eine jährliche Solarförderungsobergrenze, die Registrierung für Solaranlagen größer 1000 kW zum 01.08.2011 und eine ab Juni 2011 erfolgende monatliche Kürzung des Fördertarifs verabschiedet. Die Verabschiedung des Conto Energia IV war der Grund dafür, dass Anlagen mit einer Leistung bis 1000 kW der größte Wachstumstreiber des italienischen PV-Marktes waren.

Quellen: Bundesnetzagentur, European Photovoltaic Industry Association, Gestore Servizi Energetici, Institut für Weltwirtschaft Kiel, International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, Statistisches Bundesamt, PV Magazine, www.solarbuzz.com, www.solarserver.de

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GESCHÄFTSBEREICHE

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT - Die eolutions GmbH & Co. KGaA („eolutions KGaA“ oder „Gesellschaft“) wurde im März 2007 als Venture Capital Gesellschaft gegründet. Die eolutions KGaA ist Muttergesellschaft der eolutions Firmengruppe („eolutions“). eolutions ist ein Unternehmen tätig in der Erneuerbaren-Energien-Branche. Sitz der Unternehmenszentrale ist Frankfurt am Main.

GESCHÄFTSBEREICHE DES KONZERNS -

Geschäftsbereich Carbon: Ursprünglich wurden Investitionen im Bereich Klimaschutz in den Schwellenländern China und Indien durchgeführt, durch die eolutions Trading GmbH, Frankfurt. Der Geschäftsbereich umfasst neben den für die Registrierung von CO₂ Zertifikaten für Klimaschutzprojekte nach dem Clean Development Mechanismus des Kyoto-Protokolls erforderlichen Dienstleistungen auch Beratungsleistungen im Hinblick auf die Projektakquisition und Verhandlung von Verträgen mit asiatischen Projekteigentümern im Auftrag von internationalen Energieversorgern und Handelshäusern (bspw. Machbarkeitsstudien, Erstellen von technischen und wirtschaftlichen Projektdokumentationen, Antragstellung). Die Preise für CO₂ Zertifikate sind in den

letzten Monaten in 2011 auf unter 1 Euro je CER (1 Tonne CO2 Einsparung) gefallen. Ursprünglich wurde hierfür über 10 Euro je CER bezahlt.

Die ursprünglichen Investitionen und Projektentwicklungen im Bereich Klimaschutz und Klimaschutzprojekte wurden seit 2009 nicht erweitert.

Im zweiten Halbjahr 2009 wurde neben dem Geschäftsbereich Carbon mit der Projektentwicklung von Solarparks ein weiterer Geschäftsbereich aufgebaut. Dieser wurde in den letzten zwei Jahren strategisch ausgebaut und repräsentiert aktuell deutlich mehr als 90% sämtlicher Geschäftsaktivitäten.

Geschäftsbereich Solar: Im Rahmen von Kooperationen mit regionalen Projektierern entwickelt und finanziert ecolutions Solarparks. Der Schwerpunkt der ecolutions innerhalb des Co-Entwicklungsmodells liegt in der finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Konzeption und Strukturierung von Investitionen sowie der Syndizierung des Eigen- und Fremdkapitals. Hierbei setzt ecolutions eigenes Kapital zur Finanzierung der Entwicklungs- und Bauphase ein. ecolutions veräußert die Anlagen in der Regel bei Inbetriebnahme an internationale institutionelle Investoren. Der Prozess wird durch weitere Dienstleistungen, wie z.B. die Modulbeschaffung aus China, unterstützt.

Co-Entwicklungsmodell bedeutet das gemeinsame Zusammenarbeiten mit einem technischen Entwicklungspartner. Häufig bringt dieser die Projektrechte und die technische Expertise mit in die Projektgemeinschaft während ecolutions die Rolle des Kapitalgebers und Experten in Sachen Rechts-, Steuer- und Finanzierungsstruktur übernimmt.

Der Marktschwerpunkt für den Geschäftsbereich Solar lag auf Europa.

RECHTLICHE KONZERNSTRUKTUR

Die ecolutions KGaA erfüllt die Funktion als Konzernholding. Die Geschäftsführung der Konzernholding verantwortet die strategische Geschäftsentwicklung, die Unternehmensfinanzierung, Investor Relations sowie das gruppenweite Risikomanagement. Einzelne Prozesse im Bereich Finanzen, EDV und Marketing haben wir an Drittdienstleister ausgelagert. Das Mutterunternehmen hält direkt oder indirekt 100 Prozent der Anteile an allen zur ecolutions Gruppe gehörenden Gesellschaften.

Der Konzernabschluss zum 31.12.2011 bezieht die Muttergesellschaft und 17 Tochtergesellschaften ein, davon 7 inländische Gesellschaften und 10 mit Sitz im Ausland.

Die Solarpark Projekte Richelbach, Rügen/Merseburg und Meuro/Schipkau werden in den von der ecolutions Solar Deutschland GmbH, Frankfurt gehaltenen Projektgesellschaften bilanziert.

In 2011 wurden folgende Projektgesellschaften endkonsolidiert

- Solarpark Meuro I GmbH & Co. KG
- Solarpark Meuro II GmbH & Co. KG
- Solarpark Schipkau I GmbH & Co. KG
- Solarpark Schipkau II GmbH & Co. KG
- (alle in 2011 erworben)

- Solarpark Richelbach II GmbH & Co. KG

Weiterhin wurden zwei Vorratsgesellschaften gegründet: Schipkau Verwaltungs GmbH, Frankfurt und Solarpark Tautenhain GmbH & Co.KG, Frankfurt.

Weiterhin wurde die Gesellschaft ecolutions New Energy Investment Consulting (Beijing) Co., Ltd. Beijing/China gegründet. Sämtliche Geschäftsaktivitäten in China werden in dieser Gesellschaft gebündelt.

Im Geschäftsjahr wurde die Abwicklung der ecolutions Green Energy India, Mumbai, Indien forciert. Die Gesellschaft wurde im ersten Halbjahr 2012 entsprechend geschlossen.

Der Prozess zur Liquidation der Projektgesellschaft LOUDI (Loudi Zhonghan-Ecolutions new energy Co. Ltd, Loudi/China) wurde weiter durchgeführt und ebenfalls in 2012 erfolgreich abgeschlossen.

AUSWIRKUNGEN DER RAHMENBEDINGUNGEN AUF ECOLUTIONS

Ecolutions konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das generelle Wachstum in der Photovoltaikbranche nutzen und mit dem Verkauf von Solarparks einen Konzernumsatz von über Mio. 180 Euro erwirtschaften.

2. UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND - STEUERUNG

UNTERNEHMENSSTRATEGIE: ecolutions verfolgte im Geschäftsjahr 2011 das strategische Ziel sich als Entwickler und Finanzierer von Solar-PV- Projekten zu etablieren. ecolutions schließt die Lücke zwischen lokal aufgestellten Projektentwicklern und dem internationalen Kapitalmarkt. Investoren erhalten eine auf ihr Rendite- und Risikoprofil zugeschnittene Kapitalanlage. Diese wird laufzeitbezogen auf die individuellen regulatorischen, rechtlichen und steuerlichen Anforderungen des Investors optimiert. Die Projekte realisiert ecolutions im Zuge eines bewährten Co-Entwicklungsmodells zusammen mit regionalen Partnern. So schafft ecolutions langfristig Werte durch die Synthese von regionaler Entwicklungskompetenz und internationaler Strukturierungs- und Finanzierungsexpertise.

Zur Umsetzung dieser Strategie hat ecolutions im Geschäftsjahr folgende Maßnahmen festgelegt:

- Konzentration des Projektgeschäfts auf die Kernmärkte in Europa (insbesondere Deutschland)
- Ausbau des Spezialisten Teams Geschäftsbereich Solar
- Aufbau eines Netzwerkes von internationalen strategischen Co-Entwicklungspartnern
- Aktivitäten im Geschäftsbereich Carbon werden nicht forciert

3. GESCHÄFTSVERLAUF IM JAHR 2011

GESCHÄFTSJAHR 2011 - Insgesamt war 2011 geprägt durch die Umsetzung der im Vorjahr bereits begonnenen Neuausrichtung der Gesellschaft mit der Fokussierung der eolutions auf den Geschäftsbereich „Solar“, während die in den Anfangsjahren der Gesellschaft verstärkt betriebenen Aktivitäten im Bereich Klimaschutz auf dem Niveau von 2009 fortgeführt wurden.

Nachfolgend werden die einzelnen Projekte des Geschäftsbereichs Solar beschrieben. Damit einhergehend wurde das Spezialisten Team im Geschäftsbereich Solar auf-/ausgebaut. Die Mitarbeiter im Geschäftsbereich Carbon sind lokal in den operativen Einheiten angestellt. Die Funktionen der eolutions GmbH & Co.KGaA beinhaltet folgende Punkte:

- a) Bereitstellung von Personal
- b) Bereitstellung von Kapital an die operativen Einheiten
- c) Public und Investor Relations mit sämtlichen Stakeholders (bspw. Aktionäre, Aufsichtsrat, Investoren, Banken)
- d) Bereitstellen von Zentraldiensten (bspw. Cash Management, Risiko Management)

Die strategische Erwartungshaltung der beiden Hauptaktionäre, die Theolia S.A. und Altira Aktiengesellschaft konnte im Geschäftsjahr nicht befriedigt werden. Dies mündete in eine sehr intensive Aufsichtsratsarbeit und in eine kontrovers geführte Hauptversammlung.

WICHTIGE PROJEKTE

Im Geschäftsjahr 2011 stellte die eolutions für ihre Tochtergesellschaften die Finanzierung für nachfolgende Projekte zur Verfügung.

Im Geschäftsbereich SOLAR gelang es eolutions im Geschäftsjahr 2011 im größten Photovoltaikmarkt der Welt (Deutschland), verschiedene Projekte erfolgreich mit einer installierten Nennleistung von über 80 MWp zu realisieren. Die Projekte werden entsprechend in Tochter-/Enkelgesellschaften der eolutions GmbH & Co.KGaA geführt.

SOLARPARK RICHELBACH:

Ende 2010 wurde der Solarpark Richelbach mit einer Kapazität von 5,7 MWp fertig gestellt. Der Netzanschluss erfolgte im Dezember 2010. Dieser Solar-PV-Park konnte im Geschäftsjahr 2011 an einen institutionellen Investor verkauft werden. Hieraus entstanden im Konzern Umsatzerlöse von MIO. 16 €.

SOLARPARK MEURO/SCHIPKAU:

In den ersten neun Monaten 2011 realisierte die eolutions den mit einer Nennleistung von 70 MW zu dieser Zeit dritt größte Solarpark der Welt MEURO/SCHIPKAU. Die eolutions erwarb die Projektrechte und strukturierte die Generalunternehmerverträge sowie die operativen Verträge. In Rekordzeit wurde das Projekt gemeinsam mit einem Co-entwickler finanziert, entwickelt und gebaut sowie an einen institutionellen Investor

veräußert. Aus diesem Projekt weist die ecolutions im Konzernabschluss einen Umsatz von MIO. 161 EUR für das Jahr 2011 aus.

PROJEKT ENERSOL:

Im September 2011 hat ecolutions die Fertigstellung der Solarparks Soleco und Tecnoenergy in Canaro (RO), Norditalien mitfinanziert. Die Parks haben jeweils eine Größe von rund 6 MWp und sind mit Trina und Hanwha Modulen bestückt, gebaut wurden die Parks von der Solibra GmbH und Eigentümer ist die Solibar Solar Solutions GmbH, Lahnstein. Netzanschluss dieser Anlagen erfolgte bereits im August 2011, womit der günstige Tarif von 23,8 €ct/kWh gesichert wurde. Die Messungen seit Betriebsanfang zeigen eine überdurchschnittliche Leistung, was auf den qualitativ hochwertigen Bau der Parks zurückzuführen ist. Im Geschäftsjahr 2012 kam es zu einer massiven Veränderung des Geschäftsklimas in Italien (bspw. Eurokrise, Bankensituation Italien, Investitionsverhalten von Investoren, Kosten für Versicherungen). Der Projektentwickler und –besitzer hat die Solarparks Soleco und Tecnoenergy nicht verkauft und musste im zweiten Halbjahr 2012 Insolvenz anmelden.

SOLARPARKS RÜGEN MERSEBURG:

Im vierten Quartal 2011 erwarb die ecolutions Projektrechte des Solarparks Rügen mit einer Nennleistung von 1,9 MW und des Solarpark Merseburg mit einer Nennleistung von 3,9MW. Beide Parks wurden erfolgreich im Dezember 2011 realisiert und erhalten die attraktive Einspeisevergütung in Höhe von 22,07c€/kWh. ecolutions war der federführende Equitysponsor und steuerte das kaufmännische Projektmanagement, den Ankauf der Projektrechte, die Strukturierung der Fremdfinanzierung, die Realisierung der Parks mittels eines Generalunternehmers sowie verhandelte alle operative Verträge. Zum Jahresende weist der ecolutions-Konzern damit einen Vermögenswert in Höhe von mehr als MIO. 11 EUR aus. Bei der ecolutions GmbH &Co. KGaA besteht zum Bilanzstichtag aus der Finanzierung eine Darlehensforderung von MIO. 2 EUR.

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 haben sich die nachfolgenden Ereignisse wesentlich ausgewirkt:

- a) Wertberichtigung des Darlehens an die insolventen Gesellschaften Solibra GmbH, Lahnstein und Solibra Solar Solutions GmbH, Lahnstein bei der ecolutions Solar GmbH,
- b) Fehlende Rückflüsse aus den operativen Geschäftstätigkeiten führten zu Abwertungserfordernissen auf Darlehen an Tochtergesellschaften,
- c) Massiver Preisverfall im Geschäftsbereich Carbon führt zu einer bilanziellen Wertberichtigung sämtlicher Geschäftstätigkeiten. Aktuell erwartet ecolutions GmbH & Co.KGaA keinen Mittelrückfluss aus diesen Aktivitäten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.392 (VJ: TEUR 3.278 überwiegend als Umsatzerlöse ausgewiesen) resultieren im Wesentlichen aus der Erbringung von konzerninternen Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 2.161 im Zusammenhang mit den Projekten Richelbach / MEURO / ENERSOL / Rügen Merseburg sowie aus konzerninternen Weiterbelastungen für Dienstleistungen.

Aufgrund durch Neueinstellungen erhöhte sich der Personalaufwand von TEUR 427 auf TEUR 561. Einstellungen erfolgten im Wesentlichen im Geschäftsbereich Solar, speziell Investmentmanagement.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 5 auf TEUR 11.

Aufgrund der fehlenden Neugeschäfte in den Tochtergesellschaften und dem fehlenden Unternehmenserträgen wurden Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 2.685 wertberichtigt. Dabei handelt es sich in Höhe von TEUR 2.161 um Forderungen aus den o.g. konzerninternen Beratungsleistungen und in Höhe von TEUR 524 um sonstige Forderungen an ein ausländisches Tochterunternehmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von TEUR 3.073 auf TEUR 1.809. Davon entfallen TEUR 649 (Vorjahr TEUR 713) auf die Geschäfts- und Haftungsvergütung für die Komplementärin und TEUR 355 (Vorjahr TEUR 257) auf Rechts- und Beratungskosten. Prüfungsgebühren betragen TEUR 238 und Kosten für den Aufsichtsrat TEUR 126.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen betragen TEUR 1.307 (Vorjahr TEUR 604).

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Abwertungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 14.957 (Vorjahr TEUR 2.617) vorgenommen. Im Wesentlichen betrifft dies die Ausleihungen für das Darlehen an die Tochtergesellschaft ecolutions Solar GmbH, welche die Grundlage für das Darlehen an die beiden insolventen Gesellschaften Solibra GmbH und Solibra Solar Solutions GmbH bildet. Ebenfalls wertberichtigt wurden die Ausleihungen an ecolutions New Energy Investment Co. Ltd., Hongkong, Volksrepublik China TEUR 810, die Ausleihung an ecolutions Trading GmbH TEUR 696 sowie die Ausleihungen an die ecolutions Solar GmbH TEUR 2.842. Die Anteile an dem Carbon Asset Fund wurden um weitere TEUR 500 abgewertet.

Der Jahresfehlbetrag beträgt TEUR 16.196 (Vorjahr 2.106) resultiert im Wesentlichen aus den oben erläuterten Abwertungen von Ausleihungen und Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2011 TEUR 10.035 (VJ: TEUR 26.231). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 11.235 (VJ: TEUR 26.864) entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 89 % (Vorjahr 98%).

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 12.567 auf TEUR 8.157 reduziert. Die Finanzanlagen haben sich von TEUR 12.532 auf TEUR 8.124 reduziert. Durch die Wertberichtigung beträgt der Vermögenswert Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Geschäftsjahr TEUR 7.564 (Vorjahr TEUR 11.430). Weiterhin hat sich der Wertansatz für Wertpapiere des Anlagevermögens von TEUR 955 auf TEUR 413 reduziert.

Das Umlaufvermögen hat sich von TEUR 14.297 auf TEUR 3.078 reduziert. Im Wesentlichen wurde das Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 7.803 auf TEUR 1.864 reduziert, die sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 3.267 auf TEUR 1.133 und die Forderungen von TEUR 3.227 auf TEUR 81.

Die Rückstellungen wurden erhöht von TEUR 268 auf TEUR 458. Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Aufsichtsratsvergütungen, Prüfungsgebühren und Personalkosten für Tantiemen und nicht genommenen Urlaub.

Die Verbindlichkeiten sind angestiegen von TEUR 366 auf TEUR 742.

Die Gesellschaft verfügt – auch unter Berücksichtigung der ausgegebenen Patronatserklärung gegenüber dem verbundenen Unternehmen in Singapur – zum Bilanzstichtag über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag nahezu vollständig eigenkapitalfinanziert.

5. MITARBEITER

Zum 31. Dezember 2011 waren bei der ecolutions GmbH & Co.KGaA 9 (VJ 4) Personen beschäftigt. Die Mitarbeiter wurden im Geschäftsbereich Solar eingestellt.

Die Unternehmenskultur der ecolutions ist geprägt vom Engagement jedes Einzelnen, von einem persönlichen Umgang miteinander sowie der Internationalität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin unser Fundament bleibt, werden wir

- offen und wertschätzend mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgehen,
- interessante und herausfordernde Tätigkeiten bieten,
- Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen und Karriereschritte aktiv unterstützen,
- markt- und leistungsgerecht vergüten, sowie
- Veränderungsprozesse transparent und proaktiv begleiten.

Der Vorstand der ecolutions KGaA dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und das hohe Engagement im Jahr 2011.

6. CHANCEN UND RISIKEN

Die ecolutions agiert in einem äußerst dynamischen Marktumfeld. Neben hohen jährlichen Wachstumsraten ist der Photovoltaikmarkt durch eine zunehmende Internationalisierung und eine steigende Wettbewerbsintensität mit in der Folge schnell sinkenden Einkaufspreisen und veränderten Einspeisetarifen aufgrund permanent angepassten politischen Entscheidungen in den jeweiligen Ländern gekennzeichnet. Die hieraus resultierenden Förderbedingungen für Solarstrom erfordern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Ausgestaltung des Dienstleistungsportfolios zu den einzelnen Absatzmärkten. Insgesamt ergibt sich hieraus im Vergleich zu anderen Industriezweigen eine hohe Risikoposition für die gesamte Photovoltaikbranche und damit auch für ecolutions. Gleichzeitig besteht ein hohes Chancenpotential, das sich in der Entwicklung von Solarparks weltweit widerspiegelt.

Das Ziel des ecolutions' Risikomanagements besteht vor diesem Hintergrund vor allem in der genauen Kenntnis der derzeitigen und der zu erwartenden Risikopositionen. Dabei geht es darum, mit Risiken bewusst umzugehen, sie fortlaufend zu überwachen und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem akzeptierten Risikoniveau und den damit verbundenen Geschäftschancen zu bewahren.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

ecolutions sieht sich bei ihrer internationalen geschäftlichen Tätigkeit einer Reihe von Risiken gegenüber. Als Risiko definiert ecolutions ein Ereignis, das auf eine Entscheidung des Managements (strategisch), eine Handlung (operativ) und einem externen Umstand folgt und – falls es eintritt – zu einer negativen Abweichung vom geplanten Ergebnis führt. ecolutions muss Risiken in einem gewissen Umfang in Kauf nehmen, um ihre Chancen nutzen zu können. Dazu muss sie diese Risiken steuern, beispielsweise durch schadensverhütende oder mindernde Maßnahmen, die Bildung ausreichender Sicherheitsreserven oder die Übertragung einzelner Risiken auf Dritte (bspw. Versicherungen). Steigt ein Risiko, muss der Vorstand gemeinsam mit den Bereichs- und Regionalleitern agieren, damit Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Unser Risikomanagementsystem soll sicherstellen, dass der Vorstand gemeinsam mit den Bereichs- und Regionalleitern Risiken für die zukünftige Entwicklung der ecolutions frühzeitig erkennt, so dass entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden, um die erkannten Risiken minimieren oder ausschalten zu können und dadurch Schaden vom Unternehmen, von Mitarbeitern und Kunden abzuwenden. Die obengenannten Risikoverantwortlichen der ecolutions beurteilen gemeinsam über die Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe der erkannten Risiken.

Nachfolgend sind die zum Bilanzstichtag wesentlichen Einzelrisiken dargestellt. Veränderte Rahmenbedingungen können von Stichtag zu Stichtag zu einer geänderten Auswahl der Einzelrisiken führen.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde begonnen ein Risikomanagementsystem einzuführen. Im Geschäftsjahr 2011 wurde das Risikomanagementsystem weiter implementiert.

CHANCENMANAGEMENT

Vorhandene Chancen zu nutzen zählt zu den Kernaufgaben eines jeden Unternehmens. Diese Chancen frühzeitig und regelmäßig zu identifizieren, ist in erster Linie Aufgabe des Vorstandes, aber auch der Bereichs- und Regionalleiter. Wesentliche Eckpfeiler hierfür sind der konzernweite Planungsprozess und die regelmäßig stattfindenden Abstimmungsgespräche des Vorstands mit den Bereichs- und Regionalleitern. Um unser Chancenpotential zu erkennen, nutzen wir kontinuierlich Markt- und Wettbewerbsanalysen, systematisches

Wissensmanagement, eine offene Informationspolitik im Unternehmen und die Förderung kreativer Mitarbeiter.

EINZELRISIKEN

• UMFELD- UND BRANCHENRISIKEN

STAATLICHE SOLARFÖRDERUNG - Die Photovoltaikbranche hängt weltweit in hohem Maße von staatlichen Förderungen ab. Deutschland, der weltweit größte Photovoltaikmarkt, profitiert vom Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG). In zahlreichen Auslandsmärkten gibt es ebenfalls Förderprogramme für den Ausbau der Photovoltaik. Die Regierung überprüft diese Förderprogramme regelmäßig und passt sie dem Markt an. Auch in Deutschland und anderen wichtigen Kernmärkten werden derzeit solche Anpassungen der Förderbedingungen diskutiert. Diese reichen von einer vorgezogenen Absenkung der Einspeisevergütung und der Bekanntgabe einer Maximalmarktkapazität bis hin zur Streichung einzelner Förderbestandteile. Mögliche Folge: Eine negative Veränderung der Förderprogramme für Projekte des Photovoltaikmarktes hätte erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

PREISE ENERGIE – Die hohe Nachfrage nach Solarstrom folgte teilweise aus dem starken Preisanstieg für konventionelle Energieträger in der Vergangenheit. Je höher der Preis für Energie aus konventionellen Energieträgern, desto attraktiver ist die Gewinnung elektrischer Energie aus Sonnenlicht. Fallen die Marktpreise für konventionelle Energieträger, könnte infolgedessen auch die Nachfrage nach Solarstrom und damit das Investoreninteresse an Solarparks sinken.

INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN – Unsere Investoren wählen kontinuierlich aus einem Portfolio von alternativen Investitionsmöglichkeiten aus. Kommt es auf den Kapitalmärkten zu wesentlichen Veränderungen, resultiert daraus ein geändertes Investitionsverhalten und hat folglich eine direkte Auswirkung auf die Absatzchancen von ecolutions.

• UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE RISIKEN

Das Unternehmenswachstum infolge zunehmender Geschäftstätigkeit in 2011 stellt auch höhere Anforderungen an die Konzernfinanzierung und die Konzernstruktur- speziell im Hinblick auf die zentralen Verwaltungseinheiten. Da der Ausbau angemessener Verwaltungsressourcen zeitweise nicht mit dem operativen Wachstum Schritt halten kann, sind vorübergehende organisatorische Risiken nicht gänzlich auszuschließen. Diesen Risiken begegnet ecolutions mit einem kontinuierlich weiter ausgebauten Prozessmanagement. Für die Erreichung der Unternehmensziele der ecolutions ist auch künftig das erfolgreiche Rekrutieren von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Unternehmensstandorten von grundlegender Bedeutung.

• BESCHAFFUNGSRISIKEN

Einkauf Solarmodule: Bei der Beschaffung von Solarmodulen drohen gelegentlich unerwartete Lieferengpässe, Währungsschwankungen (siehe Finanzielle Risiken) sowie Preissteigerungen. Ausfälle von Lieferanten sind vor allem bei Single-Source-Lieferanten kritisch. Bei einem Lieferausfall, einer Lieferverzögerung oder geänderten Konditionen müsste ecolutions für den Ersatz einen höheren Preis bezahlen oder – falls möglich – auf andere Solarmodulhersteller ausweichen. Dies kann zu weiteren Verzögerungen, schlechteren Bezugskonditionen und Qualitätseinbußen führen.

- **RISIKEN AUS PARTNERSCHAFTEN**

Zur Auswahl eines Co-Entwicklungspartners hat ecolutions in 2011 begonnen, ein Auswahlverfahren einzurichten. In diesem werden finanzielle Kennzahlen des Partnerunternehmens, Reputation am Markt, Überprüfung der agierenden Personen und bereits durchgeführte Projekte analysiert. Bei dem Partner kann es dennoch in der Projektphase zu finanziellen Engpässen oder Kapazitätsengpässen im Rahmen der Konstruktionsphase kommen. Durch die intensive Zusammenarbeit erkennen wir diese, jedoch besteht die Gefahr, dass es im Rahmen des Projektes zu Verzögerungen, Mehrkosten oder im schlimmsten Fall zum Austausch des Co-Entwicklungspartners kommt.

- **ABSATZMARKT**

GESCHÄFTSBEREICH SOLAR: ecolutions ist im Photovoltaikmarkt abhängig von den gesetzlichen Rahmenbedingungen bzw. der staatlichen Förderung in den einzelnen Märkten. Ohne diese Förderung wären die Stromkosten bei der Nutzung der Photovoltaik gegenüber denen bei der Nutzung konventioneller Energieträger noch nicht wettbewerbsfähig. Die Geschäftsentwicklung der ecolutions wird auch zukünftig von regulatorischen Rahmenbedingungen, wie z.B. dem Gesetz für Erneuerbare Energien (EEG) in Deutschland, abhängig sein. Kommt es im Rahmen der Projektabwicklung durch zuvor genannte Risiken zu Zeitverzögerungen, so resultiert gegebenenfalls hieraus ein niedriger Einspeisetarif im jeweiligen Land. Dies hat zur Konsequenz, dass potentielle internationale Investoren nur mit einem Preisnachlass zu Investitionen bereit sind bzw. ein neuer Investorenauswahlprozess stattfindet. Hierdurch kann es zu Gewinneinbrüchen, zur Verzögerung von Folgeprojekten und zu Finanzierungsengpässen kommen.

GESCHÄFTSBEREICH CARBON – Preise für CO₂-Zertifikate: Emissionszertifikate sind standardisiert und per se Vermögenswerte, die über keine wesentlichen positiven Differenzierungsmerkmale außer deren Preis verfügen. Die Preise sind durch die Finanzkrise und die anhaltende Unsicherheit über Art und Ausgestaltung einer Weiterführung des Kyoto-Protokolls stark gesunken. Dies hat sich negativ auf das Wachstum des Geschäftsbereichs Trading ausgewirkt.

Die Performance der Projekte wird durch für den Anlagenbau spezifische Risiken, wie beispielsweise nicht ausreichende Projektfinanzierung, Bauzeitverzögerung, Mängel in der technischen Konstruktion sowie ausbleibende Registrierung der CO₂-Zertifikate, beeinflusst.

- **PERSONALRISIKEN**

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens – vor allem für den Geschäftsbereich Solar, die geografische Expansion und den geschäftlichen Erfolg der ecolutions. Der Verlust oder ein Beschaffungseingpass wichtiger Mitarbeiter könnte das weitere Wachstum oder die Entwicklung laufender Projekte erschweren bzw. gefährden. Diesem Risiko treten wir gegenüber durch eine attraktive Führungs- und Unternehmenskultur, bedarfsorientierte Kompetenzentwicklung und Vergütungssysteme.

- **FINANZIELLE RISIKEN**

Als international operierendes Unternehmen ist die ecolutions zwangsläufig finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt: Risiken durch eine ungünstige Veränderung der Wechselkurse, insbesondere den Währungspaaren EUR/USD, EUR/CNY und EUR/INR sowie dem Liquiditätsrisiko. ecolutions fakturiert aktuell die wesentlichen Umsätze in Euro.

Durch die aktuelle Eigenkapitalfinanzierung des operativen Geschäftes bestehen keine Risiken aus der Refinanzierung. Die Fremdfinanzierung ist ausschließlich mit der Projektfinanzierung der Solarparks verknüpft, welche sich auf die Einzeckgesellschaften der Projekte bezieht.

Der Erfolg der Gruppe ist einerseits abhängig von ecolutions direkt (in Form von Eigenkapital) oder indirekt (in Form von Co-Investitionsmitteln) von dem zur Verfügung stehenden Kapital. Da die durch ecolutions entwickelten Projekte in der Regel eine teilweise Fremdfinanzierung vorsehen, wirken sich Verfügbarkeit und Kosten von Projektfinanzierungen maßgeblich aus. Durch den erschwerten Zugang zu den Kreditmärkten für die Solarindustrie oder steigenden Finanzierungskosten durch Erhöhung der Leitzinsen kann es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Entwicklung des Produktportfolios oder Ertragsrisiken kommen.

- **RECHTLICHE UND STEUERLICHE ASPEKTE**

RECHTLICHE RISIKEN UND VERTRAGSRISIKEN – Weitere Risiken treten für ecolutions beim Vertragsabschluss mit Co-Entwicklungspartnern, Rechteinhabern, Lieferanten, Finanzierungsgesellschaften und Drittdienstleistern auf. Risiken aus Gewährleistungs- oder Produkthaftungsansprüchen sind selten, da nahezu das gesamte Risiko durch den Co-Entwicklungspartner oder Subunternehmen abgebildet wird. Darüber hinaus arbeitet ecolutions eng mit einem Netzwerk von spezialisierten externen Rechtsexperten zusammen.

STEUERLICHE ASPEKTE – Die ecolutions und ihre Tochtergesellschaften waren in 2011 in acht Ländern der Welt tätig und unterliegen damit vielfältigen steuerlichen Gesetzen und Regelungen. Änderungen der steuerlichen Gesetze und Regelungen können zu einem höheren Steueraufwand und zu höheren Steuerzahlungen führen. Außerdem können Änderungen der steuerlichen Gesetze und Regelungen auch Einfluss auf unsere Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten sowie aktiven und passiven latente Steuern haben. Wir agieren in Ländern mit komplexen steuerlichen Regelungen, die unterschiedlich ausgelegt werden könnten. Zukünftige Auslegungen und Entwicklungen steuerlicher Gesetze und Regelungen könnten unser Steuerverbindlichkeiten, unsere Rentabilität und unseren Geschäftsbetrieb beeinflussen. Um diese Risiken zu minimieren, wird konzernübergreifend kontinuierlich mit länderspezifischen Steuerberatern zusammengearbeitet und die aktuelle Steuersituation analysiert.

Bei der ecolutions GmbH & Co. KGaA und wesentlichen inländischen Gesellschaften fanden seit Gründung noch keine körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Außenprüfungen statt.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Aus Sicht des Vorstandes der ecolutions GmbH & Co.KGaA gab es zum Ende des Geschäftsjahres 2011 und zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes Hinweise auf eine Gefährdung des Fortbestandes des Geschäftsmodells von ecolutions.

Diese Gefährdung resultiert aus folgenden Gründen:

- a) Unterschiedliche Interessen im Aktionariat, insbesondere Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Hauptaktionären, Theolia S.A. und Altira Aktiengesellschaft (inzwischen PVM Private Values Media AG) über die Geschäftstätigkeiten von ecolutions,
- b) Ungewissheit über den Ausgang im Projekt ENERSOL. Das Risiko wurde im Jahresabschluss 2011 in voller Höhe berücksichtigt.
- c) Die Rückführung des investierten Kapitals im Projekt Rügen / Merseburg ist geplant im ersten Halbjahr 2013.

Kommt es zu weiteren Verzögerungen und Ausfällen der Darlehensrückzahlungen oder zur Verschärfung des Konfliktes zwischen den Aktionären, so ist ecolutions in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Dies kann künftig zu einer Gefährdung des Fortbestands der ecolutions GmbH & Co.KGaA führen. Auf Basis einer aktuellen Planungsrechnung bis Ende 2014 besteht nach unserer Einschätzung aber eine überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass der Fortbestand der Gesellschaft sichergestellt ist.

7. NACHTRAGSBERICHT

PROJEKT ENERSOL

Im Geschäftsjahr 2012 hat die Geschäftsführung von ecolutions das Projekt ENERSOL mit der höchsten Priorität versehen. Das Projekt ENERSOL umfasst zwei ans Netz angeschlossene Solarparks (Soleco Srl und Tecnoenergy Srl) im nördlichen Italien. Beide Solarparks wurden von dem Generalunternehmen Solibra GmbH erbaut und befinden sich im Besitz der Solibra Solar Solutions GmbH.

Ecolutions hat im Geschäftsjahr 2011 die Option zum Kauf der beiden Solarparks nicht ausgeübt und entsprechend wurde das Darlehen zum 31. Dezember 2011 fällig gestellt. Über das Vermögen der Darlehensnehmer Solibra GmbH und Solibra Solar Solutions GmbH wurde am 1. November 2012 das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Geschäftsführung steht im laufenden Kontakt mit der Insolvenzverwaltung, Kanzlei Lieser, Koblenz. Die Verhandlungen dauern zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der ecolutions noch an. Ein Closing hat noch nicht stattgefunden. Mit einem Interessenten konnte das Stadium der exklusiven Verhandlungen erreicht werden. Es wird ein positiver Ausgang erwartet, der einen finalen Verkauf der Solarparks in Italien vorsieht. Ein Mitglied der Geschäftsführung der ecolutions Solar GmbH ist seit Dezember 2012 im Gläubigerausschuss der Solibra Solar Solutions GmbH vertreten. Ecolutions ist in die Gespräche und Verhandlungen im hohen Maße eingebunden.

Aus dem Verkauf der italienischen Solarparks an neue Investoren erwartet die Gesellschaft einen Zufluss aus der Insolvenzmasse, deren Höhe von dem erzielbaren Preis aus dem Verkauf des Solarparks abhängig ist. Auf der Gläubigerausschusssitzung am 19. März 2013 wurde dem Verkauf der beiden Solarparks sowohl vom Gläubigerausschuss der Solibra GmbH als auch vom Gläubigerausschuss der Solibra Solar Solutions GmbH zugestimmt.

PROJEKT RÜGEN & MERSEBURG

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses finden gerade die abschliessenden Vorbereitungen der Gesellschaft statt, um alle vertraglichen Bedingungen der Banken und externen Dienstleistern für den geplanten Verkauf der Solarparks Rügen / Merseburg zu erfüllen. Im Anschluss soll ein geordneter Verkaufsprozess stattfinden, um für die Aktionäre der Gesellschaft einen möglichst hohen Kaufpreis zu erzielen. Parallel zu den Abschlussarbeiten wurden bereits erste Gespräche mit möglichen Interessenten geführt, um das Interesse an den beiden Parks auszuloten. Erste Vertraulichkeitserklärungen wurden seitens von Interessenten unterzeichnet.

GESCHÄFTSLEITUNG UND HAUPTVERSAMMLUNGEN

Veränderung in der Geschäftsführung: Frau Leue-Bahns legte am 24. August 2012 und Herr Albrecht Hanusch am 13. September 2012 ihre Geschäftsführer-Funktionen der persönlich haftenden Gesellschafter ecolutions Management GmbH (vormals Altira ecolutions Management GmbH) und sämtlicher Gesellschaften der ecolutions Gruppe nieder.

Am 7. September 2012 wurden die Herren Bernd Metzler und Peter Magsamen als Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin ernannt. Am 19. September 2012 legte Herr Peter Magsamen nieder und Herr Volker Glaser wurde als weiterer Geschäftsführer ernannt.

Vom 20. September 2012 bis zum 29. Oktober 2012 wurden die Geschäfte von dem vom Landgericht in Frankfurt am Main eingesetzten Geschäftsführer Herrn Udo vom Berg ausgeführt. Seit dem 30. Oktober 2012 führt aufgrund richterlichen Beschlusses die persönlich haftende Gesellschafterin ecolutions Management GmbH wieder die Geschäfte.

Gesellschaftsrechtliche Veränderung der ecolutions Management GmbH: Am 7. September 2012 hat die Altira Aktiengesellschaft, Frankfurt ihre Anteile an der ecolutions Management GmbH an die Telemaz Commercials GmbH, Berlin verkauft.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 10. September 2012 wurde am 10. September 2012 durch die Geschäftsführung abgesagt. Einige Aktionäre haben dies jedoch nicht anerkannt und eine Veranstaltung durchgeführt, die so dann als Hauptversammlung der Gesellschaft gewertet werden soll. Über die Gültigkeit der Hauptversammlung gibt es ein anhängiges Gerichtsverfahren. Seit dieser Hauptversammlung ist die Gesellschaft Gegenstand zahlreicher gerichtlicher Verfahren, die sich vor allem um die Themenkomplexe der Rechtmäßigkeit der Hauptversammlung und der auf der Hauptversammlung getroffenen Beschlüsse und Wahl des Aufsichtsrates drehen, sowie um die Rechtmäßigkeit der Geschäftsführung durch die ecolutions Management GmbH. Am 19. November fand eine weitere außerordentliche Hauptversammlung (siehe § 92 AktG) statt, welche vor Beendigung der außerordentlichen Hauptversammlung durch den Versammlungsleiter abgebrochen wurde.

GERICHTLICHE VERFAHREN

Es sind verschiedene gerichtliche Verfahren anhängig, die die Wirksamkeit der auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. September 2012 gefassten Beschlüsse sowie die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis der Ecolutions Management GmbH zum Gegenstand haben. Nachfolgend geben wir einen Überblick zum aktuellen Stand ausgewählter Verfahren. Daneben sind weitere Verfahren anhängig.

Am 05. März 2013 fand eine Verhandlung vor dem OLG Frankfurt am Main zwischen der ecolutions Management GmbH und dem Aufsichtsrat als Vertreter der Kommanditaktionäre statt. Gegenstand dieses Verfahrens war der Themenkomplex „Einstweilige Verfügung“ vom 19. September 2012. Bevor ein Urteil durch den Senat verkündet werden konnte, wurde die Berufung aufgrund der eindeutigen Meinung des OLG durch den Aufsichtsratsvorsitzenden zurückgenommen. Nach geäußelter Auffassung des Senats hat die Hauptversammlung am 10. September 2012 der Gesellschaft nicht stattgefunden und alle auf der Hauptversammlung getroffenen Beschlüsse sind somit als nichtig anzusehen. Dies umfasst explizit auch die Sonderprüfung durch die in der Hauptversammlung mandatierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC.

Des Weiteren kam es am 26. März 2013 zu einer Verhandlung im Rahmen eines Urkundenprozesses zwischen der Komplementärin und der Kommanditistin. Kern des Prozesses war die Frage, ob die bisher erhaltene Vergütung im Geschäftsjahr 2012 auf Basis von Abschlagszahlungen aufgrund der bisher verzögerten Erstellung des Jahresabschlusses 2011 zum Schaden der Kommanditaktionäre war. Die Urteilsverkündung wird im Mai 2013 erwartet.

Die Aktionärin Impera Total Return AG, Frankfurt am Main und die persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ecolutions Management GmbH, Frankfurt am Main, haben eine Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage gegen die Beschlüsse der auf den 10. September 2012 einberufenen Hauptversammlung zu

den Tagesordnungspunkten 4 bis 11 erhoben. Die Klage war rechtshängig beim Landgericht Frankfurt am Main. Sie wurde mit Urteil vom 12. März 2013 abgewiesen. Die Komplementärin wird in diesem Verfahren Berufung beim OLG Frankfurt am Main einlegen. Sofern der Senat seiner Auffassung vom 5. März 2013 folgt, wären die Beschlüsse auf der Hauptversammlung am 10. September 2012 allesamt nichtig.

Sonderprüfung

Nachfolgend zum schwebend wirksamen Beschluss der Hauptversammlung vom 10. September 2012 hat die Durchführung der Sonderprüfung durch die in der Hauptversammlung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC im Januar 2013 aktiv begonnen. In deren Rahmen wurden dem Sonderprüfer eine sehr umfangreiche Datenlage zur Verfügung gestellt, sowie zahlreiche Fragen zu historischen Geschäftsvorfällen der Gesellschaft beantwortet. Ein Zwischenbericht bzw. ein abschliessender Bericht steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch aus. Bedeutend an der Sonderprüfung ist der sehr umfangreiche Prüfungsauftrag, der vom Aktionär Theolia S.A. ausging. Die Prüfung umfasst somit nicht nur Prüfungsprojekte im Bereich in den Jahren 2009 bis 2011, sondern auch alle Projekte in Indien und China. Aufgrund der teilweisen sehr langen Projekthistorie, ist der Auftrag quasi auch auf Geschäftsvorfälle bis ins Jahr 2007 zurückzuführen, sofern diese im Prüfungszeitraum weiterhin aktiv waren. Ebenfalls umfasst die Prüfung Projekte über das Jahr 2012 hinaus, sofern diese weiterhin aktiv sind. In Concreto umfasst der Prüfungsauftrag nahezu sämtliche Geschäftsaktivitäten des Konzerns. Der Aufwand seitens PwC beträgt inzwischen fast eine Million Euro. Nach einer Schätzung von PwC wird sich der gesamte Aufwand dieser Sonderprüfung inklusive Bericht auf einer Hauptversammlung auf bis 1,6 Millionen Euro belaufen. Aufgrund der Meinung des OLG und der möglichen Nichtigkeit dieses Beschlusses sowie der immensen Kosten aufgrund des umfangreichen Prüfungsprozesses wurde die Sonderprüfung zunächst „on hold“ gestellt.

§92 AKTG

Im Oktober 2012 gab die Gesellschaft bekannt, dass ein Verlust von mehr als die Hälfte des Grundkapitals der ecolutions GmbH & Co.KG aufgetreten ist. Entsprechend wurde über den Bundesanzeiger zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 19. November 2012 eingeladen.

RESTRUKTURIERUNG UND ORGANISATION

Im zweiten Quartal 2012 verabschiedete die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsrat ein Restrukturierungsprogramm. Die Gesellschaft prüft das Restrukturierungsprogramm zur Abwicklung nachfolgender Gesellschaften:

- Ecolutions Solar Deutschland GmbH, Frankfurt
- Ecolutions New Energy Investment Co. Ltd., Hongkong, Volksrepublik China
- Ecolutions New Energy Investment (Asia) Co.Ltd., Hongkong, Volksrepublik China
- Ecolutions Pte, Ltd., Singapur, Singapur
- Eudora New Energy Pte.Ltd., Singapur, Singapur
- Ecolutions Carbon India Pvt.Ltd., Mumbai, Republik Indien
- Ecoomplete BV., Amsterdam, Niederlande

- Esolare 1 SRL, Rom, Italien
- Esolare 2 SRL, Rom, Italien
- Esolare 3 SRL, Rom, Italien
- TurboAtom, Republik Indien
- Ecolutions Trading GmbH, Frankfurt
- Solarpark Tautenhain GmbH & Co.KG
- Solarpark Schipkau Verwaltungs GmbH, Frankfurt

Im Rahmen der Überprüfung der einzelnen Geschäftsbereiche in Hinblick auf ihre aktuelle Aufstellung im Markt sowie der zu erwartenden Einnahmen wurde entschieden, die Aktivitäten im Bereich "Carbon" zurückzufahren und die Aktivitäten in China Carbon weitgehend zu beenden. Ebenfalls wurden Partnerschaften mit langjährigen Partnern wie z.B. Gazprom beendet. Dies liegt ausschliesslich in dem Verfall des Preises für Emissionszertifikate begründet, der es auf mittelfristige Sicht unmöglich macht, Erträge für die Aktionäre zu erzielen.

8. PROGNOSEBERICHT

Nach den Niederlegungen der bisherigen Geschäftsführung war die neue Geschäftsführung der Komplementärin im September nur wenige Tage im Amt. Das Landgericht Frankfurt am Main hatte durch einstweilige Verfügung vom 19. September 2012 der Komplementärin, der Altira ecolutions Management GmbH (inzwischen umfirmiert auf ecolutions Management GmbH), bis auf Weiteres die Befugnis entzogen, die Geschäfte der ecolutions GmbH & Co. KGaA zu führen und diese zu vertreten. Gleichzeitig hat es die Geschäftsführungsbefugnis und die Vertretungsmacht bis auf Weiteres auf Herrn Udo vom Berg, übertragen. Das Landgericht Frankfurt am Main hat die einstweilige Verfügung am 29. Oktober 2012 wieder aufgehoben. Seit diesem Tage ist die neue Geschäftsführung der Komplementärin wieder im Amt (Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Nachtragsbericht).

Die Aufgabe der neuen Geschäftsführung ist es zunächst die Gesellschaft zu stabilisieren. Es handelt sich bei der Gesellschaft allerdings um einen Sanierungs- und Restrukturierungsfall. Ziel ist es, ecolutions fortzuführen. Dazu benötigt es ein entsprechendes Sanierungskonzept, welches unter dem Namen „Shape“ derzeit erarbeitet wird. „Shape“ hat vordergründig das Ziel die heutige komplexe Struktur des Unternehmens erheblich zu vereinfachen und auf das derzeitige Geschäftsvolumen anzupassen. Zu diesem Programm zählen auch umfassende Kostensenkungsmaßnahmen.

Erschwert wird die Restrukturierung allerdings durch immense Streitigkeiten unter den Großaktionären, die erhebliche Berater- und Rechtsanwaltskosten verursachen und Kapazitäten des Managements im hohen Maße binden. Eine künftige Bestandsgefährdung erscheint auch vor dem Hintergrund der Unstimmigkeiten zwischen Aufsichtsrat und Management nicht ausgeschlossen. Auf Basis einer aktuellen Planungsrechnung bis Ende 2014 besteht nach unserer Einschätzung eine überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass der Fortbestand der Gesellschaft und die Liquiditätslage sichergestellt sind.

Sollte sich die Situation indes entspannen, hat das Unternehmen valide Chancen weiterhin am Markt tätig zu sein. Zur schwierigen, internen Situation kommt erschwerend hinzu, dass der Markt für die Geschäfte von ecolutions derzeit herausfordernd ist.

Schwache Entwicklung der Weltwirtschaft erwartet

Die Aussichten für die Weltkonjunktur haben sich nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in den vergangenen Monaten auf breiter Front verschlechtert. So erwartet das Institut in allen relevanten fortgeschrittenen Volkswirtschaften einen eher schwachen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts. Für den Euro-Raum zeichnet sich infolge der Verschärfung der Staatsschuldenkrise sogar eine Rezession ab.

Konsolidierung in der Photovoltaikbranche prägt Marktumfeld in 2012

Realwirtschaftlich gesehen korreliert die Solarbranche nur gering mit nationalen oder internationalen Konjunkturzyklen. Die Photovoltaikindustrie ist nach wie vor in erster Linie von staatlichen Förderprogrammen abhängig. In den für ecolutions relevanten Märkten sind neue Geschäfte vor diesem Hintergrund vor allem in Deutschland und Italien derzeit unattraktiv. In vielen Ländern Europas herrscht Unsicherheit über die Ausgestaltung der Förderung. So hat beispielsweise Spanien sämtliche Förderungen von Solaranlagen bis auf weiteres eingestellt. Infolge der hohen Zubauraten im vierten Quartal 2011 wurde in Deutschland zu Jahresbeginn 2012 ein neuer Gesetzentwurf vorgestellt, der inzwischen in Kraft getreten ist. Dieser hat zur

Folge, dass die Solarförderung in der Zwischenzeit deutlich abgesenkt wurde. In Italien bleibt das Register zur Eintragung von Freilandanlagen verschlossen.

Der Ausleseprozess in der Solarbranche hat bereits stattgefunden und wird sich weiter fortsetzen. Zahlreiche Unternehmen aus der Industrie sind bereits in der Insolvenz oder kämpfen mit hohen Bankverbindlichkeiten. Massive Überkapazitäten auf praktisch allen Wertschöpfungsstufen haben zu einem Preisverfall geführt. Dadurch nähert sich die Industrie jedoch schneller als ursprünglich erwartet der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber konventionellen Stromerzeugungsmethoden. Mittelfristig sollte sich dadurch der Markt wieder stabilisieren. Der Konsolidierungsprozess wird sich indes fortsetzen.

Im Geschäftsfeld der Klimazertifikate, welches die ecolutions über ihre Tochtergesellschaften in China und Indien abdeckt, ist die Lage ebenfalls herausfordernd. Derzeit ist eine belastbare Prognose für diese Einheiten aufgrund der allgemeinen Unsicherheiten des Marktes, schlichtweg nicht möglich. Für diese Einheiten setzt das Management den Restrukturierungsprozess fort.

Nach vorläufiger Einschätzung erzielte Ecolutions im Geschäftsjahr 2012 im Konzern einen Umsatz von 1,8 Millionen Euro, die ecolutions GmbH & Co.KGaA erwirtschaftet aufgrund ihrer Holdingfunktion keinen Umsatz. Die Umsatzerlöse im Konzern setzen sich im Wesentlichen aus den Stromerlösen des Solarparks Rügen/Merseburg zusammen. Das EBIT wird sich in 2012 auf minus 4,3 Millionen Euro belaufen. Der vorläufige Periodenverlust betrug 5,0 Millionen Euro. Im Einzelabschluss wird ein Verlust im selben Zeitraum von etwa 3 Millionen Euro erwartet.

Für das Jahr 2013 ist eine abschließende Einschätzung der Umsatz- und Ertragskennziffern noch nicht möglich. Unter der Annahme ecolutions behält den Solarpark Rügen/Merseburg weiterhin im Bestand, wird sich der Umsatz in 2013 hauptsächlich auf die Stromerlöse aus diesen Solarparks belaufen, die circa 1,2 Millionen Euro umfassen. Infolge der Restrukturierung und weiterhin hohen Belastungen aus Rechtsberatungskosten seitens des Aufsichtsrats sowie der Sonderprüfung wird ecolutions im laufenden Geschäftsjahr den Break-Even nicht erreichen und erneut einen Verlust ausweisen. Bereinigt um Einmaleffekte aus der Restrukturierung ist es allerdings das Ziel, das bereinigte EBIT aus 2012 sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzernabschluss zu verbessern. Der Einzelabschluss wird dabei im Wesentlichen durch die Kostenstrukturen aus der Neuorganisation und durch Beratungs-, Prüfungs- und Rechtsanwaltskosten geprägt sein.

Überdies ist es das Ziel die ecolutions so aufzustellen, dass das Unternehmen mit einer einfacheren Struktur und einer Anpassung auf das aktuelle Geschäftsvolumen, mittelfristig die Gewinnschwelle erreicht.

Frankfurt am Main, 26. März 2013

Die Geschäftsführung der ecolutions Management GmbH

Volker Glaser

Bernd Metzler

Ecolutions GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva			Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	28.400.000,00	28.400.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software	4.757,00	8.862,00	II. Komplementärkapital	50.000,00	50.000,00
II. Sachanlagen			III. Kapitalrücklage	20.400.000,00	20.400.000,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.710,00	25.866,00	IV. Verlustvortrag	-22.619.430,53	-20.512.966,93
III. Finanzanlagen			V. Jahresfehlbetrag	-16.195.554,65	-2.106.463,60
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	147.449,72	147.449,72		10.035.014,82	26.230.569,47
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.563.776,30	11.429.601,92	B. Rückstellungen		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	413.138,61	955.428,40	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
	8.124.364,63	12.532.480,04	2. Sonstige Rückstellungen	457.583,33	267.700,00
	8.156.831,63	12.567.208,04		457.583,33	267.700,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.260,89	46.002,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.429.838,60	2. Verbindlichkeiten gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern	12.579,05	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	81.117,40	1.784.975,21	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	222.811,55	209.991,06
3. Forderungen gegen Kommanditisten	0,00	12.752,77	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	435.080,07	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon aus Steuern: € 618.012,97; Vorjahr: € 0)	1.133.496,07	3.267.010,07	5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: € 10.610,26; Vorjahr: € 0)	20.685,18	110.110,11
	1.214.613,47	6.494.576,65		742.416,74	366.103,92
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.863.569,79	7.802.588,70			
	3.078.183,26	14.297.165,35			
	11.235.014,89	26.864.373,39		11.235.014,89	26.864.373,39

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011**

	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	0,00	3.106.942,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.391.554,48	170.898,73
	2.391.554,48	3.277.841,47
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-488.078,25	-347.303,73
b) Soziale Abgaben	-73.030,47	-79.434,58
	-561.108,72	-426.738,31
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.592,96	-4.744,87
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-2.685.011,90	0,00
	-2.695.604,86	-4.744,87
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.808.848,12	-3.073.375,18
	-2.674.007,22	-227.016,89
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen € 1.306.689,05 (Vorjahr: € 604.348,10)	1.306.689,05	604.348,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	671.457,94	132.717,90
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-15.499.692,37	-2.616.512,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,05	0,00
	-13.521.547,43	-1.879.446,71
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.195.554,65	-2.106.463,60
11. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-16.195.554,65	-2.106.463,60



Anhang

zum Jahresabschluss der Ecolutions GmbH & Co. KGaA (nach HGB) für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2011

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Ecolutions GmbH & Co. KGaA (Ecolutions) wurde nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft gilt nach § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264a HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Währungsumrechnung

Die Gesellschaft hat ausschließlich kurzfristige Fremdwährungsposten. Diese auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet, die um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert sind. Den planmäßigen Abschreibungen wurden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde gelegt.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern betragen:

- Immaterielle Vermögensgegenstände 36 Monate
- Sachanlagevermögen 60 bis 156 Monate.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden und werden im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt.

Betragen die Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00, aber höchstens EUR 1.000,00 netto, wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Anschaffung und den vier darauf folgenden Jahren zu jeweils 20 % abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit den Vermögensgegenständen ein niedrigerer Wert am Bilanzstichtag beizulegen ist und die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Sofern bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden sie durch entsprechende Zuschreibungen rückgängig gemacht.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt. Sofern erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Bei der Bewertung wurden zukünftige Preis- und Kostensteigerungen sowie die Restlaufzeiten berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr folgendermaßen entwickelt:

	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR	01.01.2011 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Lizenzen	14.370,75	1.407,81	0,00	15.778,56	5.508,75	5.512,81	0,00	11.021,56	4.757,00	8.862,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.208,85	6.924,15	0,00	36.133,00	3.342,85	5.080,15	0,00	8.423,00	27.710,00	25.866,00
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	147.449,72	0,00	0,00	147.449,72	0,00	0,00	0,00	0,00	147.449,72	147.449,72
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.550.933,138	26.451.689,05	15.545.906,89	31.456.713,54	9.121.329,46	14.957.402,57	185.794,79	23.892.937,24	7.563.776,30	11.429.601,92
Wertpapiere des Anlagevermögens	9.231.634,03	0,00	0,00	9.231.634,03	8.276.205,63	542.289,79	0,00	8.818.495,42	413.138,61	955.428,40
	29.930.015,13	26.451.689,05	15.545.906,89	40.835.797,29	17.397.535,09	15.499.692,36	185.794,79	32.711.432,66	8.124.364,63	12.532.480,04
Summe:	29.973.594,73	26.460.021,01	15.545.906,89	40.887.708,85	17.406.386,69	15.510.285,32	185.794,79	32.730.877,22	8.156.831,63	12.567.208,04

Die Zugänge und Abgänge unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Darlehen an Gesellschaften des Geschäftsbereichs Solar.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf die Wertpapiere in Höhe von T-EUR 542 (Vorjahr T-EUR 195) vorgenommen.

Ferner wurden Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T-EUR 14.957 (Vorjahr T-EUR 2.421) aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abgewertet. Im Geschäftsjahr erfolgte die Zuschreibung auf die Ausleihungen in Höhe von T - EUR 186 aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Ausleihung inklusive Zinsen im Mai 2012.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen sonstige Forderungen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2011	Jahres- ergebnis	31.12.2011
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Komplementärkapital	50	0	50
Gezeichnetes Kapital	28.400	0	28.400
Kapitalrücklage	20.400	0	20.400
Verlustvortrag	-22.619	0	-22.619
Jahresfehlbetrag	0	-16.196	-16.196
	26.231	-16.196	10.035

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Es ist voll eingezahlt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft beträgt EUR 28.400.000,00 und ist eingeteilt in 28.400.000 nennwertlose Namens-Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 7. März 2008 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 28. Februar 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals in Teilbeträgen um insgesamt bis zu EUR 14.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu 14.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 400.000,00 durch Ausgabe von bis zu 400.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2007 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 8. August 2007 Bezugsrechte ausgegeben wurden, die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte keine eigenen Aktien gewährt. Es wurden jeweils 50.000 Stück Aktienoptionen an zwei Berechtigte ausgegeben, die nur ausgeübt werden konnten, solange der Berechtigte in einem ungekündigten Beschäftigungsverhältnis mit der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen steht. Beide Berechtigte sind zwischenzeitlich ausgeschieden, so dass die bedingte Kapitalerhöhung nicht mehr ausgeübt werden kann.

Das Grundkapital ist um weitere bis zu EUR 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 25. August 2008 bis zum 31. August 2011 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Anteile gewährt (Aktienoptionsprogramm 2008). Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Optionsbedingungen sowie der Ausgabe und Ausgestaltung der Aktienoptionen festzulegen. Bisher wurden keine Aktienoptionen ausgegeben. Bis zum 31. August 2011 ist die Ermächtigung nicht ausgenutzt worden und kein Aktienoptionsprogramm beschlossen worden. Das Programm ist damit beendet.

Rückstellungen

In den Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für noch zu zahlende Aufsichtsratsvergütungen, Bonuszahlungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten enthalten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Es wurden keine Sicherheiten gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Abweichend zum Vorjahr sind die Erträge aus der Kostenumlage an die deutschen Solargesellschaften im Geschäftsjahr unter sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von T-EUR 2.161 (Vorjahr T-EUR 978) ausgewiesen. Im Vorjahr waren diese Erträge unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Währungskursgewinne in Höhe von T-EUR 0 (Vorjahr T-EUR 8) realisiert.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T-EUR 206 (Vorjahr T-EUR 33) ausgewiesen und resultieren im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf die im Vorjahr einzelwertberichtigte Zinsforderung auf die Ausleihungen an die Ecolutions New Energy Investment (Asia).Co., Ltd., Hongkong.

Im Gegensatz zum Vorjahr sind im Geschäftsjahr sonstige personalbezogene Aufwendungen - darunter der Aufwand aus Personalgestellung - in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T-EUR 34, Vorjahr T-EUR 83) erfasst und nicht mehr als Personalaufwand.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T-EUR 34 (Vorjahr T-EUR 1.274) sowie ein Währungskursverlust, der aus der Umrechnung der Forderung in Fremdwährung zum Stichtag in Höhe von T-EUR 6 (Vorjahr T EUR 2) resultiert, enthalten.

Sonstige Angaben

Beteiligungsverhältnisse

Die Ecolutions hielt am Bilanzstichtag an den folgenden Gesellschaften mindestens den fünften Teil der Anteile (unmittelbar und mittelbar):

	Kapitalanteil		gehalten durch Nr.	Währung WE	EK (IFRS) zum 31.Dez		Ergebnis (IFRS) 2011	
	direkt %	indirekt %			T-WE	T-EUR	T-WE	T-EUR
1 Ecolutions GmbH & Co KGaA ,Frankfurt am Main, Deutschland *	100			EUR	10.035	10.035	-16.196	-16.196
2 Ecolutions New Energy Investment Co. Ltd , Hongkong, Volksrepublik China	100		1	EUR	-9.250	-9.250	-779	-779
3 Ecolutions Pte. Ltd, Singapur, Singapur	100		1	EUR	-958	-958	-181	-181
4 Ecolutions Trading GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland *	100		1	EUR	-638	-638	-419	-419
5 Ecolutions Solar GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland *	100		1	EUR	-10.917	-10.917	-11.601	-11.601
6 Ecolutions New Energy Investment (Asia) Co.,Ltd., Hongkong, Volksrepublik China		100	2	EUR	556	556	-273	-273
7 Eudora Investments Pte.,Ltd., Singapur, Singapur		100	3	EUR	0	0	0	0
8 Ecolutions Solar Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland *		100	3	EUR	25	25	0	0
9 Ecolutions Solar Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland *		100	3	EUR	24	24	-1	-1
10 esolare 1 S.R.L., Rom, Italien		100	13	EUR	49	49	39	39
11 esolare 2 S.R.L., Rom, Italien		100	5	EUR	-1	-1	-11	-11
12 esolare 3 S.R.L., Rom, Italien		100	13	EUR	-6	-6	-16	-16
13 ecomplete BV, Amsterdam, Niederlande		100	5	EUR	-28	-28	-126	-126
14 Solarpark Tautenhain GmbH & Co.KG, Frankfurt am Main		100	5	EUR	0,1	0,1	0	0
15 Schipkau Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main		100	5	EUR	25	25	-1	-1
16 Ecolutions Carbon India Pvt., Ltd., Mumbai, Republik India		100	3 (99%) / 2(1%)	INR	-2401	-34	-11.569	-177
17 Ecolutions Green Energy India Pvt., Ltd., Mumbai, Republik India		100	6(99,96%) /3(0,04%)	INR	239760	3395	5.948	91
18 Solarpark Rügen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland *		100	8	EUR	-14	-14	-14	-14
19 Solarpark Merseburg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland *		100	8	EUR	-19	-19	-19	-19
20 Halle, Deutschland *		94,9	16	EUR	842	842	-14	-14
21 China		100	6	EUR	34	34	-19	-19

* In dieser Übersicht sind für die gekennzeichneten Gesellschaften die HGB Werte angegeben.

Die Ecolutions erstellt für das Geschäftsjahr 2011 einen Konzernabschluss nach IFRS für den größten Kreis von Unternehmen. Der Abschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Tochtergesellschaft ecolutions PTE.Ltd. Singapore wurde eine Patronatserklärung abgegeben, die eine finanzielle Unterstützung zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung umfasst, die zeitlich und dem Betrag nach nicht begrenzt ist. Weiterhin hat die Gesellschaft eine Patronatserklärung zur Sicherstellung der Unternehmensfortführung in Höhe von bis zu T-EUR 200 gegenüber der ecoomplete B.V. abgegeben.

Daneben besteht eine Schuldübernahmeerklärung für Schulden der ecolutions New Energy Investment Asia Limited (Schuldner) gegenüber der ecolutions New Energy Investment Co. Ltd. (Gläubiger) in Höhe von bis zu T-EUR 1.248. Weiterhin hat die Ecolutions erklärt, für operative Verbindlichkeiten der ecoomplete B.V. von bis zu T-EUR 100 sowie für etwaige Ansprüche gegenüber zwei Mitarbeitern aus deren Tätigkeit für die ecoomplete B.V. einzutreten.

Für die betragsmäßig bezifferten Haftungsverhältnissen ergibt sich zum Bilanzstichtag eine maximale Inanspruchnahme in Höhe von T-EUR 1.548.

Für die angeführten zu Nominalwerten angesetzten Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, weil mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft nicht gerechnet wird.

Angaben zu Unternehmensorganen

Der persönlich haftenden Gesellschafterin ecolutions Management GmbH, Frankfurt am Main (bis zum 23. Oktober 2012 firmierend unter: Altira ecolutions Management GmbH) steht für das Geschäftsjahr für die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeit und für die Übernahme der persönlichen Haftung satzungsgemäß ein Entgelt von T-EUR 649 (Vorjahr T-EUR 713) zu. Das gezeichnete Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin betrug zum Bilanzstichtag T-EUR 100.

Geschäftsführer der Komplementärin sind:

- Frau Petra Leue-Bahns, CEO, Kriftel (bis zum 24. August 2012)
(Handelsregister Eintrag vom 28. August 2012)
- Herr Albrecht Hanusch, Ostbevern (seit dem 6. Juli 2011 bis zum 12. September 2012)
(Handelsregister Eintrag vom 28. November 2012)
- Herr Bernd Metzler, Berlin (bestellt am 7. September 2012)
(Handelsregister Eintrag vom 09. Oktober 2012)
- Peter Magsamen, Bingen (bestellt am 7. September 2012 bis zum 19. September 2012)
(Handelsregister Eintrag vom 28. November 2012)
- Herr Volker Glaser, Pfullingen (bestellt am 19. September 2012)
(Handelsregister Eintrag vom 28. November 2012)

Mit einstweiliger Verfügung des Landgerichts Frankfurt am Main vom 19. September 2012 wurde der Komplementärin die Geschäftsführungsbefugnis entzogen und Herrn Udo vom Berg, Düsseldorf übertragen. Mit Urteil des Landgerichts Frankfurt am Main vom 29. Oktober 2012 wurde diese einstweilige Verfügung wieder aufgehoben.

Zu Mitgliedern des Ausschichtsrats waren bzw. sind bestellt:

Dr. Dirk Posner

Stellvertretender Vorsitzender (seit dem 13. April 2012)

Externe Mandate

Geschäftsführer: Loyal Equity GmbH, Frankfurt am Main

Friedemann Derndinger

Mitglied (seit dem 10. September 2012)

Managing Partner der Leader's Advisory Point GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Dr. Jürgen Zierlein

Mitglied (seit dem 10. September 2012)

Externe Mandate

Mitglied des Aufsichtsrats: ALPHAOMEGA AG, Darmstadt

George Hersbach

Mitglied (seit dem 10. September 2012)

Vorsitzender und CEO der Heartstream Group B.V. ,Niederlande

Vorsitzender und CEO der Heartstream Corporate Finance B.V., Niederlande

Vorsitzender und CEO der Heartstream Capital B.V, Niederlande

Externe Mandate

Director: NovaRay Medical, Inc., Newark, California, USA

Mitglied des Aufsichtsrats: NanoCorp B.V., Hilversum, Niederlande

Mitglied des Aufsichtsrats: Gilbert Technologies B.V., Naarden, Niederlande

Mitglied des EU European Commission's Strategic Advisory Board of the Competitiveness and Innovation Framework Programme, Brüssel, Belgien

Sascha Magsamen

Mitglied (seit dem 8. September 2012)

Externe Mandate

Aufsichtsratsvorsitzender Wige Media AG, Köln

Aufsichtsratsvorsitzender ICM Media AG, FFM

Aufsichtsratsvorsitzender MediaNavi AG, Starnberg

Mitglied Close Brothers Seydler Research AG, FFM

Mitglied Ecotel Communications AG, Düsseldorf

Mitglied Tyros AG, Hamburg

Verwaltungsrat Novavisions AG, Rotkreuz

Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder:

Andreas Lange (seit dem 5. März 2007 bis zum 9. Oktober 2012)

Dr. Hartmut Schüning (seit dem 8. August 2007 bis zum 9. Oktober 2012)

Dr. Friedrich Schneider (seit dem 8. August 2007 bis zum 10. September 2012)

Arne Berg Lorenzen (seit dem 7. März 2008 bis zum 10. September 2012)

George Hersbach (seit dem 30. November 2010 bis zum 21. November 2011)

Fady Khallouf (seit dem 17. September 2010 bis zum 13. April 2012)

David Zimmer (seit dem 21. November 2011 bis zum 8. September 2012)

Klaus Fritzen (seit dem 10. September 2011 bis zum 31. Oktober 2012)

Herr Fritzen war zuletzt als Aufsichtsratsvorsitzender der ecolutions tätig und ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von T-EUR 126 (Vorjahr T-EUR 77).

Zum 31. Dezember 2011 waren an der ecolutions ist die Theolia S.A., Aix en Provence, Frankreich, mit einem Anteil von 35,21%, die Altira Aktiengesellschaft mit 10,22% sowie die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main mit 8,21% beteiligt. Am 9. September 2012 hat die Altira Aktiengesellschaft ihre Anteile an die PVM Private Value Medias AG, Fankfurt am Main veräußert.

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 7 (Vorjahr: 4) Mitarbeiter beschäftigt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin, die Ecolutions Management GmbH (bis zum 23. Oktober 2012 firmierend unter: Altira Ecolutions Management GmbH), ist - mit Ausnahme des oben genannten Zeitraums - allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 16.195.554,65 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Frankfurt am Main, 26. März 2013

Die Geschäftsführung der ecolutions Management GmbH

Volker Glaser

Bernd Metzler